

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

269 (1.10.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 269.

Montag den 1. Oktober

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 12,146. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließl. 15. Oktober 1849.

1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließl. des regulirten Zuschlags für Dekroi ic. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 15. 22. und 29. September 1849 ist per Malter	10 fl. 7½ fr.
2) des Kornes Mittelpreis ditto ditto per Malter	6 fl. 19 fr.
1) ein Paar Weck zu 2 fr.	12 Loth
2) das 3 fr. Weißbrod	18 Loth
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	3 fr.
4) zwei Pfund ditto ditto	6 fr.
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	31 Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	6½ fr.

Karlsruhe den 30. September 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Nr. 12,147. Zu Folge Erlasses des Großh. Kriegsministeriums vom 21. d. M. Nr. 24,381 wird zur Warnung bekannt gemacht, daß alle Soldaten, bei welchen bei der Hausuntersuchung irgend ein ärarisches Montur- oder Armaturstück, oder Munition gefunden worden ist, als Kriegsgefangene in die Festung Rastatt verbracht werden, dem Militär nicht Angehörige aber sonst in Kriegsgefangenschaft genommen werden.

Karlsruhe den 29. September 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

vd. Stöckling.

Nr. 12001. Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. Oktober d. J. an bis zum 1. April k. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 18 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 4 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn von demjenigen Urath, den sie dahin verbrachten, zu reinigen haben, ferner, daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Urath nicht in die Abzugsbohlen gelehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 fr. und im letzten Falle von 30 fr. zu gewärtigen.

Karlsruhe den 25. September 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

vd. Pfeiffer.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Den hiesigen verehrten Mitgliedern unseres Vereins machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir den Vereinsdiener beauftragt haben, den Einzug der diesjährigen Beiträge nunmehr vorzunehmen.

Gerne hätten wir, in Berücksichtigung der vielfachen Opfer, welche die jüngste Zeit von der Mißthätigkeit der hiesigen Einwohner verlangt hat, den Einzug noch weiter hinausgeschoben; aber die große Bedrängniß unserer Kasse, welche, andere Forderungen unzurechnet, selbst die vertragmäßigen beschriebenen Ansprüche der Pflegsletern unserer Zöglinge nicht mehr befriedigen kann, läßt eine längere Zögerung nicht zu.

Wir richten aber zugleich die angelegentlichste Bitte an die übrigen verehrlichen Einwohner, sich den bisherigen Mitgliedern zu regelmäßiger Unterstützung unseres Vereins anzuschließen, eines Vereines, dessen Wichtigkeit und Nothwendigkeit gerade die traurigen Erfahrungen der letzten Zeit so eindringlich an das Herz legen.

Die Unterzeichneten werden mit Freuden bereit sein, Erklärungen zum Beitritt in denselben anzunehmen.

Karlsruhe den 25. September 1849.

Die Direktion.

Kaufwieder. Maurer. Sonntag. Kerler.

Bekanntmachung.

Die neue Leichenordnung für hiesige Stadt ist seit sechs Wochen gedruckt in den Händen der Einwohnerschaft und tritt dieselbe mit 1. Oktober d. J. in allen Theilen in Vollzug.

Als Leichenwart (§. 89 d. L. D.) wurde der hiesige Bürger Chirurg Stempf ernannt.
 Als Leichenmann und Leichenfrau (§. 75 d. L. D.) für den östlichen Stadttheil (von der Karl-Friedrichstraße bis an das Durlacher Thor) der Tagelöhner Wunsch und Leichenträger Murr's Ehefrau; für den westlichen Stadttheil (von der Karl-Friedrichstraße bis an das Mühlburger Thor) der Krankenwärter Trempenauer und Wittwe Leber.

Von der Errichtung eines Sargmagazins (§. 52 d. L. D.) wurde vorderhand Umgang genommen, sich aber mit der hiesigen Schreinerzunft dahin geeinigt, daß bestimmte Preise für die Särge erster und zweiter Klasse festgesetzt wurden. Es kostet ein Sarg

für Beerdigung nach der I. Klasse mit 8 Stollen	14 fl. — fr.
„ „ „ „ II. „ „ 4 „	10 fl. — fr.
„ „ „ „ II. „ „ ganz einfach und ohne Stollen	3 fl. 36 fr.
„ „ „ „ I. „ „ bei Kindern der laufende Fuß	1 fl. 30 fr.
„ „ „ „ II. „ „ bei Kindern der laufende Fuß	1 fl. 12 fr.
„ einen Sarg aus Eichenholz (in Gruften)	36 fl. — fr.

Die Preise für den Leichenwagen und die Leichenschaisen wurden bereits früher im Tagblatt Nr. 202 veröffentlicht.

Auf den Grund der neuen Leichenordnung werden die Kostenzettel gedruckt werden.
 Karlsruhe den 28. September 1849.

Friedhofskommission.

Bekanntmachungen.

Nr. 16,072. Der ledige und minderjährige Dreher Karl Neff von hier hat um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika gebeten. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 8. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, anberaumt, und daher diejenigen, welche an Karl Neff Forderungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben in der Tagfahrt zu liquidiren, da man ihnen sonst nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Karlsruhe den 24. September 1849.

Großh. Stadttamt.
 Stöffer.

Dölling.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 26. September 1849 wurden verkauft;
 133 Mtr. Haber (alter) 3 fl. 30 fr.
 (neuer) 3 fl. 15 fr.

In der hiesigen Mehlhalle
 blieben aufgestellt 96559 Pfund Mehl,
 eingeführt wurden vom 20. bis
 27. September 1849 157023 Pfund Mehl,
 253582 Pfund Mehl,
 davon verkauft 127795 „ „
 blieben aufgestellt 125787 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Haus- und Gärtenversteigerung.] Die Erben der verstorbenen Postverwalter Sebald Eberhardt Kreglinger Wittwe dahier lassen der Theilung wegen unten benannte Liegenschaften Donnerstag den 11. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, in ihrer Wohnung, Herrenstraße Nr. 39, öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt gleich, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird. Die nähern Bedingungen können indessen bei Notar Behrens, Langestraße Nr. 87, eingesehen werden.

Eine zweistöckige Behausung in der Herrenstraße Nr. 39, neben Tapezier Bauer und Obergemeter Schäfer, mit geräumigem Hof und schönem Garten und allen sonstigen Zugehörden.

Zwei Morgen Garten am Mühlburgerthor, neben Obrist von Beust.

Einem Morgen Acker beim Promenadenhaus.

Karlsruhe den 17. September 1849.

Großh. Stadttamtstsevisor.

B. B. d. A.

Sauer.

Koch.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadttamts dahier vom 12. Mai d. J. Nr. 9563 wird das dem abwesenden Handelsmann W. A. Wielandt dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau nebst Garten in der Spitalstraße Nr. 47, neben Kaufmann Glock und Mechaniker Beckmüller,

Montag den 5. November d. J.,

Morgens 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9400 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 26. September 1849.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadttamts dahier vom 24. April d. J. Nr. 7981 wird das dem Metzgermeister Karl Däubert dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau in der Erbprinzenstraße Nr. 26, neben Bierbrauer Schnabel Wittwe und der allgemeinen badischen Versorgungsanstalt,

Donnerstag den 8. November d. J.,

Morgens 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 11,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 26. September 1849.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 43 sind im Seitenbau 2 freundliche möblierte Zimmer sogleich oder auf den Oktober zu vermieten; Näheres im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind 2 schöne Zimmer auf der Sommersseite mit Bett und Möbel auf den 1. Oktober zu vermieten. — Ebendasselbst sind weingrüne Fässer, in Eisen gebunden, ein runder Badzuber mit eisernen Reifen, wie auch Möbel zu verkaufen.

Langestraße Nr. 92, auf die Straße gehend, ist ein tapezirtes möbliertes Mansardenzimmer sogleich für ledige Herren zu beziehen.

Langestraße Nr. 98 sind 3 schön möblierte Zimmer, einzeln oder im Ganzen, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 130, nächst der Hofapotheke, ist ein schön möbliertes, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehendes Zimmer um billigen Preis sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 sind im 2 und 3. Stock je 1 Logis mit 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock. Ebendasselbst sind 2 Säulenöfen zu verkaufen.

Spitalstraße Nr. 32 sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 107 zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 41 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz, tapezierter Mansarde, 2 Kammern sammt Trockenspeicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Bähringerstraße Nr. 55 sind 2 freundliche Logis sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten: 1) der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, einem geräumigen Laden, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen; 2) der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie allen sonstigen Erfordernissen. Auch könnten zu diesem Lokal noch 2 weitere Zimmer und Kammer nach Verlangen gegeben werden. Das Nähere bei Weinhandler Lutz zu erfragen.

Im Eckhause der Karls- und Akademiestraße Nr. 45 ist eine schöne Wohnung mit 8 Zimmern, Keller, Speicher, Waschküche, Holzplatz und Stallung auf den 23. Oktober zu vermieten. — Auch sind daselbst zwei neue Vorfenster zu verkaufen.

Es sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen in der Langenstraße Nr. 27.

Im Eck der Bähringer- und Kronenstraße Nr. 28 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu Heidelberg zu vermieten:

zwei hübsch möblierte Logis für Studierende an der Hauptstraße La. D. Nr. 47.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen, putzen, waschen und spinnen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht

eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 119 im Hintergebäude.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Stephanienstraße Nr. 46 steht ein zweiflügeliges Coupé und ein vierflügeliger Glaswagen, beide ganz gut erhalten, zu äußerst billigem Preis zu verkaufen.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen begabter gesitteter junger Mann findet in meiner Handlung eine Stelle als Lehrling.

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

Weinverkauf.

Herrenstraße Nr. 1. wird guter 1846r Wein, die Maas zu 12, 15, 20 und 24 kr.; sodann 1846r Rother, die Flasche zu 24 kr., und 1846r Riesling, die Flasche auch zu 24 kr., verkauft, und jeden Vormittag bis 10 Uhr können Proben davon abgeholt werden. Zugleich werden daselbst eine Parthie eichene Faßlager um billigen Preis abgegeben.

Ofen zu verkaufen.

Ein fast neuer weißer Porzellanofen, größerer Art, ist billigen Preises sogleich zu verkaufen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Anzeige.

Eine Chocolade-, Liqueur- u. Champagner-Fabrik beabsichtigt an hiesigem Plage ein Commissionslager zu errichten. Wer dieses übernehmen will, erfährt das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Anträge.

Für 1 oder 2 Schüler ein freundlich gelegenes möbliertes Zimmer, Kost und Pflege in der Fasanenstraße, wo Näheres durch Schreinermeister Leitz zu erfahren ist; auch Unterricht in Mathematik, Sprachen u. gegen billige Aufrechnungen.

Es können zwei junge Leute — Lyceisten oder Polytechniker — unter billigen Bedingungen in Kost, Logis und elterliche Pflege genommen werden. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Waldbornstraße Nr. 20, unweit des polytechnischen Instituts, können gegen billiges Honorar noch zwei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in Kost und Wohnung aufgenommen werden.

Eine hiesige Familie wünscht einen jungen Mann zu billigen Bedingungen in Kost und Wohnung mit der erforderlichen Pflege und Aufsicht zu nehmen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Um denjenigen, welche die englische Sprache unter billigen Bedingungen zu erlernen wünschen, Gelegenheit zu geben, erlaubt sich der Unterzeichnete anzuzeigen, daß er gesonnen ist, einige Klassen für eine größere Anzahl von Schülern zu eröffnen, und ladet mit dem Bemerken zu demselben ein, daß er nach den bisherigen Erfahrungen die Versicherung geben kann, daß die Schüler bei erforderlichem Fleiße in einem Zeitraum von 7 bis 8 Monaten es zum richtigen Lesen, Schreiben und Sprechen bringen können. Der Unterricht fängt den 1. Oktober an.

Das Nähere in meiner Wohnung, Lammstraße Nr. 10, zu erfragen.

Henry Flindt, aus London.

Zeichen-Institut

von

Th. Schuhmann,

Blumenstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Den geehrten Eltern, welche geneigt sein sollten, mit dem 1. Oktober beginnenden Winterkurs ihre Kinder meiner Schule anzuvertrauen, die ergebene Anzeige, daß ich mich jeden Nachmittag zu Entgegennahme etwaiger Anmeldungen bereit halten werde.

Zu einem schon bestehenden Privatunterricht bei einer Familie, in der Nähe des Ettlinger Thors wohnhaft, wird ein Mädchen oder Knabe, zur 4ten Plag-Theilnahme gesucht.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Schumacher.

	fl.	kr.
1 Klafter waldbuchen Scheiterholz, 4' lang	14	24
1 " waldbuchen Prugelholz, ditto	10	24
1 " waldbirken Scheiterholz, ditto	10	24
1 " eichen ditto ditto	10	—
1 " tannen ditto ditto	7	36

Anweisungen können täglich bei den Herren C. Haugel, Ed. Mors und auf dem Plage selbst erhoben werden.

Mercadier Fabrés

aromatisch-medizinische Seife.

Diese allein in der Fabrik des Unterzeichneten nach der Erfindung des verstorbenen Mercadier Fabrés gefertigte Seife, über deren Vorzüge sich die dirigirenden Herren Aerzte der hiesigen königlichen Charité und andere Stimmen in medizinischen Zeitschriften bereits anerkennend und empfehlend geäußert haben, ist nach den Erfahrungen der Aerzte ein sehr heilsames Mittel gegen rheumatische und gichtische Affektionen, gegen Flechten, Sommersprossen, Hautschärfen jeder Art, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, sie erwärmt und reinigt die Haut, macht sie geschmeidig und weiß, und erhält dieselbe in frischem und belebtem Ansehen.

Als Toilette- und Badeseife angewendet thut sie die trefflichsten Dienste.

Eine Hauptniederlage dieser Seife für **Baiern, Baden und Rheinheffen** habe ich dem Herrn **J. B. Baer in Neustadt a. d. Hardt** übergeben, wo dieselbe in geringen Päckchen à Stück 5 Silbergroschen oder 18 Kreuzer mit der Dr. Gräff'schen Gebrauchsanweisung und meinem Siegel versehen, verkauft wird.

J. G. Bernhardt in Berlin.

Den Verkauf obiger Seife für **Karlsruhe und Umgegend** habe ich dem Herrn **Conradin Haugel in Karlsruhe** übergeben.

Neustadt a. d. Odt., den 18. April 1849.

J. B. Baer.

Heute und morgen ist mein Laden geöffnet.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Das preussische Nationallied (Ich bin ein Preuss, kennt ihr meine Farben &) ist für eine Singstimme, mit Pianofortebegleitung, in geschriebenen Exemplaren à 24 kr. zu haben Steinstrasse Nr. 25 eine Treppe hoch.

Bei **Müller & Gräff**, Zähringerstr. Nr. 60., sind nachstehende Bücher zu den beigefügten Preisen, theils neu, theils gebraucht in guten Einbänden zu haben.

Beck, Leitfaden der Geschichte	45 kr.
Beyer's deutsche Sprachlehre	36 und 48 kr.
Bliebtreu, Chemie	1 fl. 12 kr. und 1 fl. 24 kr.
— politische Arithmetik	3 fl. 36 kr. u. 3 fl. 48 kr.
— Merkantil-Praxis	4 fl.
Brückner, Jugendbibliothek, 1. Theil.	48 kr. u. 1 fl. 3 kr.
2. Theil.	48 kr. u. 1 fl. 6 kr.
Bußengeiger, Trigonometrie	1 fl. 30 kr. u. 1 fl. 45 kr.
J. Caesaris commentarii	30, 42, 54 kr. u. 1 fl. 36 kr.
Ciceronis orationes	54 kr., 1 fl. 12 kr. u. 1 fl. 36 kr.
— epistolae	1 fl., 1 fl. 24 kr. u. 2 fl.
Cornelii Nepotis vitae	9 kr., 1 fl. 12 kr. u. 2 fl. 4 kr.
Crusius, griechisches Wörterbuch	2 fl. u. 2 fl. 24 kr.
Döll, lateinisches Elementarbuch	1 fl. 48 kr.
Eisenlohr, Elementarphysik	2 fl. u. 2 fl. 18 kr.
— Lehrbuch der Physik	4 fl. u. 4 fl. 36 kr.
Euler, Comptoirgeschäfte	36 kr.
Feldbausch, Chrestomathie	1 fl. 20 kr.
— Grammatik	1 fl. 48 kr.
— Wörterbuch	54 kr. und 1 fl. 6 kr.
George, lateinisch-deutsches Wörterbuch	5 fl. 24 kr.
— deutsch-lateinisches Wörterbuch	6 fl. 30 kr.
Gench's tabellarische Uebersicht der wichtigsten Reactionen von Säuren und Basen in ihren Salzen, drei Tafeln aufgezoogen	1 fl.
Gesenius, hebräische Grammatik	1 fl. 36 kr.
Socket, deutsche Schriftsprache, 1. Abtheilung	1 fl. 36 kr., und 1 fl. 45 kr.
— — — 2. Abtheilung	1 fl. 36 kr. u. 1 fl. 45 kr.
Grashof, Weltgeschichte	48 kr. u. 1 fl. 6 kr.
Gras, englisches Sprachbuch	24 kr.
Handke, Schulatlas	54 kr.
Harl, wissenschaftliches Hülfsbuch	30 u. 36 kr.
Helfenzrieder, bürgerliche Baukunst	48 kr.
Hirzel, franz. Grammatik	48 kr., 54 kr., 1 fl. u. 1 fl. 24 kr.
Hochstetters Pferdekenntniß, 2 Theile	3 fl. 30 kr.
Hoffmann, hochdeutsche Schriftsprache	54 kr.
Holzmann, lateinisches Elementarbuch	30 kr.
— Uebersetzungen	18 kr.
— Analyse	2 fl. 42 kr. u. 3 fl. 36 kr.
Kattschmidt, dictionary english and german	4 fl. u. 4 fl. 30 kr.
— — — Kleines	1 fl. 24 kr.
— dictionnaire français et allemand	2 fl. 42 kr. 3 fl. und 4 fl. 30 kr.
Kaisers Mechanik	6, 7 u. 8 fl.
— Statik	5 fl. 30 kr., u. 7 fl. 12 kr.
K. Kärcher, Lesebuch, 1. Theil	40 kr., 48 kr. u. 1 fl.
— — — 2. Theil	40, 48 kr., 1 fl. und 1 fl. 12 kr.
— französisches Lesebuch 1. und 2. Theil	1 fl. 6 kr.
E. Kärcher, etymologisches Schulwörterbuch	48 kr. und 1 fl. 6 kr.
— Kleines deutsch-lateinisches Wörterbuch	36 kr.
— Handwörterbuch der lateinischen Sprache	2 fl. 42 kr. und 4 fl. 12 kr.
Kiesewetter, reine Mathematik	24 kr.
Köhler, Chemie	2 fl. 48 kr. und 3 fl.
Kohlrausch, Weltgeschichte	48 kr. und 1 fl.
Kreuzer, Arznei-Verordnungslehre	1 fl. 48 kr.
Lacroix, Elementar-Geometrie	1 fl. 36 kr., 1 fl. 48 kr. und 2 fl. 30 kr.
— Differential- u. Integralrechnung	4 fl. u. 4 fl. 39 kr.
Lamotte, tome I.	40 kr., 48 kr. u. 1 fl. 6 kr.
— II.	48 kr., 1 fl. u. 1 fl. 30 kr.
Meier Hirsch, Algebra	1 fl. 48 kr. u. 2 fl. 30 kr.
Noel et Chapsal, grammaire	18, 24, 30 und 40 kr.

Ovidii methamorphoses	48 kr. und 1 fl. 6 kr.
Pentateuch	48 kr.
Poppe, populäre Mathematik	2 fl. 42 kr.
Redtenbacher, Maschinenbau	6 fl.
Rost, griechisch-deutsches Wörterbuch	5 fl. 24 kr. u. 7 fl. 6 kr.
— deutsch-griechisches Wörterbuch	5 fl. 51 kr.
Schilling, Naturgeschichte	1 fl. 6 kr.
Schreiber, Arithmetik	1 fl. 24 kr. u. 1 fl. 30 kr.
— darstellende Geometrie, 1. u. 2. Abth.	10 fl. 48 kr.
— praktische Geometrie	4 fl. 48 kr.
Schulz, Grammatik	36 kr., 48 kr. u. 57 kr.
Schwab, Anatomie der Hausthiere	2 fl. 42 kr.
Selten, Erdbeschreibung	36 kr., 48 kr. u. 58 kr.
Stern, Aufgabenbüchlein	12 kr.
— Rechenbuch	1 fl. 36 kr.
Stiefel, Naturgeschichte	1 fl. 12 kr., 1 fl. 36 kr. und 2 fl. 3 kr.
Stieler's Schulatlas	2 fl. 6 kr., gebunden 2 fl. 36 kr.
Stüve, Leitfaden	36 kr.
Süpfle, Stylübungen, 1. Theil	1 fl. 24 kr.
— 2. Theil	1 fl. 40 kr.
Thibaut, dictionnaire	2 fl. 42 kr., 3 fl. 36 kr. u. 4 fl.
Vega, Logarithmen	1 fl. 48 kr. und 2 fl. 30 kr.
— Mathematik, 1. Theil	5 fl.
Virgilli Opera mit Anhang ed. Süpfle	1 fl. 12 kr.
Voltaire, Charles XII.	30 u. 36 kr.
— Pierre le grand	40 u. 48 kr.
— la Henriade	30 kr.
Walchner, Chemie, 1ter bis 3ter Theil	à 40 kr.
— Geognosie	2 fl. 42 kr.
Werster, dictionary english and german	4 fl.
Woerl, Schulatlas	3 fl. 36 kr. u. 4 fl. 12 kr.
Zeller, landwirthschaftliche Beschreibung von Gutwirthschaften	48 kr.

Außerdem sind daselbst die zum Besuch der hiesigen Lehranstalten nothwendigen Schreib- u. Zeichenmaterialien, wie: Mappen und Portefeuilien in beliebigen Formaten, Schreib- u. Zeichenpapiere, Federn, Bleistifte, Winkel, Lineale, Zeichenkästchen, Reißzeuge, Tische, Transporteure, Maasstäbe ic. in großer Auswahl und guter Qualität vorräthig zu finden.

Dankfagung.

Für die freundliche liebevolle Verpflegung und Aufnahme, während ihres Hierseins in Karlsruhe, sagt den Einwohnern von Karlsruhe herzlichsten Dank, und wünscht bei ihrem Abmarsch in die Heimath ein herzlichstes Lebewohl:

Kaseliß, Feldwebel,

im Namen sämtlicher Unteroffiziere u. Wehrleute der 3. Comp. des 31. Landwehr-Regiments.

Bürgerwehr.

1. Compagnie des 1. Banners. Sämtliche Mitglieder obiger Compagnie werden auf heute Abend 7 Uhr zu einer kameradschaftlichen Abendunterhaltung und Besprechung verschiedener Gegenstände zu Kamerad Benzinger zum Trauben eingeladen; man erwartet zahlreiche Erscheinung.

Karlsruhe den 1. Oktober 1849.

Der Hauptmann.

Mittheilungen

aus dem

Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 62 vom 29. September 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Dienstmachtigkeiten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 21. September d. J. allergnädigst bewegen gefunden, den Legationsrath Freiherrn v. Tüschheim als Mitglied des Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten anzustellen;

dem Geheimen Kabinetsekretär Mittel den Charakter und Rang eines Legationsraths und dem Geheimen Kabinetregistrator Schmidt den Charakter und Rang eines Hofrathes zu verleihen; den bisherigen Expeditors bei dem großherzoglichen Oberhofverwaltungsrathe Adolph Packer in der gleichen Eigenschaft eines Expeditors bei Höchstädt's geheimen Kabinet anzustellen; den Hofgerichtsassessor August Eamen in Mannheim, seinem Ansuchen gemäß, aus dem großherzoglichen Staatsdienste zu entlassen; den Stationskontrolleur Friedrich Rieghaupt in Rdlm zum Assessor bei der Regierung des Mittelrheinkreises zu ernennen; den Bezirksbaumeister Rief von Bruchsal nach Emmendingen zu versetzen und die hierdurch in Erledigung kommende Bezirksbauprüfung Bruchsal dem Baupraktikanten Dunzinger unter Ernennung zum Bezirksbaumeister zu übertragen; den Obereinnehmer Haager in Weinheim als Revisor zu der Oberrechnungskammer zu versetzen; die erste Lehrstelle an dem Gymnasium in Bruchsal dem Professor Scherm am Lyceum in Freiburg zu übertragen; den Lehrer Reinhard am Lyceum in Freiburg zum Professor zu ernennen; den Professor Weber am Gymnasium zu Bruchsal an das Gymnasium in Tauberbischofsheim; den geistlichen Lehrer Eckert am Lyceum in Heidelberg an das Gymnasium in Offenburg; und den geistlichen Lehrer Abele am Gymnasium in Donauschingen an das Lyceum in Heidelberg zu versetzen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, dem Infanterie-Bataillon und der Dragoner-Schwadron in Anerkennung der von den erstern in dem Gefechte bei Ulberup und von der letztern bei der Belagerung der Bundesfestung Landau bewiesenen Tapferkeit und Ausdauer, ferner aber auch wegen der bei dem schmählichen Treubruch des Armeekorps bewahrten Pflichttreue, wodurch diese beiden Truppenabtheilungen die Ehre der badischen Waffen bewahrt haben, durch höchste Order vom 4. d. M., Nr. 52, folgende Dekorationen zu verleihen:

a. dem Infanterie-Bataillon.

Die silberne Carl-Friedrich-Verdienst-Medaille: dem Oberfeldwebel Höflin der zweiten Compagnie, dem Oberfeldwebel Grünwald der dritten Compagnie, dem Oberfeldwebel Probst der ersten Compagnie, dem Feldwebel Massel der vierten Compagnie, dem Feldwebel Wilhelm der zweiten Compagnie, dem Soldaten Bleier der zweiten Compagnie, dem Soldaten Winkler der dritten Compagnie, dem Soldaten Merkt der vierten Compagnie.

b. Der Dragoner-Schwadron.

Die silberne Carl-Friedrich-Verdienst-Medaille: dem Corporal Richard Keller, dem Carabinier Franz Kasperer, dem Carabinier Carl Sulger, dem Carabinier Adolph Mößner.

Uebrigens erhalten sämtliche Offiziere, Kriegsbeamte und die Mannschaft des Infanterie-Bataillons, welche den Feldzug nach Schleswig-Holstein mitgemacht, und in Gleichen die Offiziere, Kriegsbeamte und die treugebliebene Mannschaft der Dragoner-Schwadron, welche während der Belagerung der Bundesfestung Landau einen Theil der Besatzung bildete, die Felddienstmedaille.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Das landesherrliche Exequatur für den Königl. niederländischen Vice-Consul Travers in Mannheim betreffend. — Die Vorbereitung zum Notariatsfache betreffend. — Die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1850 betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 1. Oktober 1849. 128. Abonnementsvorstellung. 2. Abtheilung. **Ihr Bild.** Lustspiel in einem Akt von Louis Schneider. Hierauf: **Neu einstudirt: Der Pariser Taugenichts.** Lustspiel in 4 Akten von Töpfer. Fräulein Laura Ernst vom Hamburger Stadttheater: Madelaine und Louis als 3. Gastrolle.

Großer Waaren-Verkauf

bei

Benedict Höber jun.

(Eck der neuen Herrenstraße.)

Um mein reichhaltiges, für die Winter-Jahreszeit neu assortirtes

Seide-, Chales-, Tuch- und Modewaaren-Lager,

der Zeitverhältnisse wegen, rasch umzusetzen, beabsichtige ich den Verkauf des-

selben durch
außergewöhnlich billig gestellte Preise
 zu bewerkstelligen, was ich zur gefälligen Berücksichtigung hiermit ergebenst anzeige.

Benedict Höber jun.

PS. Mehrere zurückgesetzte Waaren, namentlich in Kleider- und Mäntelstoffen, bester Qualität, nur frühere Dessins, werden, wie jedes Jahr, mit Verlust abgegeben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Schanzlin, Bürgermstr. von Randern. Hr. Bächelin, Gemeinderath daher. Hr. Junker, Professor mit Sohn v. Lörrach. Hr. Speidel, Kfm. v. Neudorf. Hr. Reinhard, Staatsrath v. Baden. Hr. Mayer, Domänenverwalter v. Meersburg. Hr. Wintelmann, Leutnant v. Lörrach. Hr. Claus, Kaufm. von Mannheim. Hr. Märklin, Kfm. mit Gattin v. Pforzheim. Hr. von Scheidter, Rent. von Stuttgart.

Deutscher Hof. Hr. Kringl, Kfm. v. Lörrach. Hr. v. Reischach, Hauptmann von Rastatt. Hr. v. Billier, Hauptmann daher. Hr. Bayersbörfer, Weinhändler v. Landau. Hr. Braun, Kfm. von Stuttgart. Hr. Jung, Kfm. v. Saargemünd. Hr. Deger, Kfm. v. Darbenheim.

Englischer Hof. Fräul. v. Elterstein mit Schwester von Dresden. Frau von Wüstenfeld v. Hamburg. Hr. Delorme, Advokat mit Gattin von Paris. Hr. Gleich, Rent. v. Altenburg. Hr. Schulle, Rent. v. Dortmund. Hr. Schmidt, Kfm. v. Billingen. Frhr. von Schmidts-Grollenburg mit Bed. v. Stuttgart.

Erbspringen. Hr. Baron v. Juel-Wind v. Baden. Frhr. v. Langsdorf, großh. hessf. Beheimerrath v. Darmstadt. Hr. v. Kull von Neuwied. Hr. Beginger, Hofrath v. Freiburg. Hr. Franig, Part. v. Straßburg. Hr. Bruckmann, Fabrik. v. Heilbronn. Hr. Ernst, Hauptm. v. Rastatt. Hr. Hoppe, Oberleutnant v. Baden. Herr Thaluck, Consistorialrath mit Familie von Halle. Hr. Krämer, Part. von St. Ingbert.

Goldener Adler. Hr. Scherl, Fabr. v. Straßburg. Hr. Diez, Student v. Kuprichausen. Hr. Gros u. Hr. Scherer, Studenten von Impingen. Hr. Wegel, Hdm. v. Schönau. Hr. Sidoa, Kfm. von Besam. Hr. Zari, Kfm. von Zürich. Hr. Fink, Part. v. Altenheim. Hr. Wolf, Kfm. v. Güben. Hr. Maurer, Kfm. daher. Hr. Maier, Part. von Kehl. Hr. Sonntag, Stud. v. Möh-

ringen. Hr. Mannhardt, Polytechn. v. Konstanz. Hr. Dehauer, Kfm. von Kamberg. Hr. Münch, Student v. Rheinfelden. Hr. Gihse, Student v. B. sel. Hr. Gehmeyer, Student daher. Hr. Gleicher u. Hr. Hamburger, Part. v. Allmansweier. Hr. Maier, Part. mit Sohn v. Freiburg.

Hof von Holland. Fräul. Bröge, Hoffchauspielerin mit Mutter von Stuttgart. Hr. Stern, Kfm. v. Kempfen. Hr. Braun, Part. von Isny.

Rheinischer Hof. Hr. Baumann, Lehrer v. Eichterheim. Hr. Hecke, Seifenledermeister v. Krozingen. Hr. Rigel, Student v. Ballenberg. Hr. Fezer, Bierbr. v. Gebingen. Hr. Mündel, Pfarrer von Kork. Madame Müller von München.

Ritter. Mad. Moreau v. Straßburg. Mlle. Dufsaure daher. Mlle. Lacher daher. Hr. Holdermann, Kfm. v. Mosbach. Herr Müller, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Hr. Rubin, Kfm. v. Mainz. Hr. Bill, Part. mit Gat. v. St. Martin. Fräul. Walter v. Stuttgart. Hr. Mohr, Kfm. v. Sigmaringen. Hr. Lesner, Kfm. v. Regensburg.

Römischer Katter. Hr. Louis, Bezirksförster von Lohrbach. Hr. Burkhard, Lehrer v. Zuzenhausen. Mad. Emmerle mit Fam. v. Neumühl. Hr. Rinker, Professor von Heidelberg.

Nothes Haus. Hr. Schütz, Gastw. von Obertirch. Hr. Hagemeister, Förster von Bruchsal. Frau Fischer v. Obertirch. Hr. Keller, Kfm. v. Neudorf.

Zähringer Hof. Hr. Brandt, Inspektor v. Magdeburg. Hr. Caroché, Polytechniker v. Nürnberg. Hr. Delleklamp, Water v. Frankfurt. Hr. Wolz, Professor m. Sohn von Tübingen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hofvergolber Bilger: Hr. Hessefeldt, Ober-einnehmer v. St. Blasien. — Bei Hrn. Lehrer Huber: Mad. Fischer von Offenburg. — Bei Hrn. Zahmeister Friederici: Hr. Rubin, Rentamtman v. Salem.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.